

Götz Burys Traumfabrik – Fotostudio

Mehr Glück als Verstand

Galerie Lisi Hämmerle

“art bodensee” 2009

Götz Bury's Traumfabrik ist ein Fotostudio, in dem sich die BesucherInnen selbstinszenieren und so ihren Traum vom sorgenfreien Leben, in Reichtum und Glück, wahr machen können. Als bleibenden Beweis für den unwahrscheinlichen Augenblick bekommen sie ein Erinnerungsfoto mit nach Hause.

Als Kulissen stehen ihnen neben einem neoklassischen Hollywood-Pool , einem grandiosen Privatjet und einer prachtvollen Villa, auch andere luxuriöse und extravagante Räumlichkeiten zur Verfügung, die geeignet sind, exquisiten Lebensstil angemessen zu simulieren. Dazu werden Champagner-, Langusten- und Kaviarnachbildungen - oder was immer das Herz kulinarisch begehren mag - gereicht. Ob teure Autos, TV Kameras, hochkarätige Mikrofonbatterien, oder sogar ideale PartnerInnen, alles ist in ausreichender Zahl und Qualität als PappkameradInnen bzw. täuschend echten Blechattrappen vorhanden, um im Angesicht des Blitzlichtgewitters der herandrängenden Paparazzi zu einer unvergesslichen Bildkomposition zu verschmelzen.

Denn mediale Erscheinung wirkt auf andere Menschen bekanntlich weit gründlicher, als reale Existenz dies je vermögen würde.

Im Kern beschäftigt sich die Traumfabrik mit Ritualen Handlungen im Zusammenhang mit Statussymbolen, Fetischen und Kultobjekten, also mit der öffentlichen Inszenierung von Macht.

Ein wichtiger Antrieb für die Entstehung der Traumfabrik war nicht zuletzt der Gedanke, dass es weder angenehm noch wünschenswert sein kann, teure und schwer zu bewachende Prestigeobjekte, wie Rolex Uhren, Ferraris und Luxusvillen tatsächlich selbst zu besitzen. Denn niemand will ernsthaft die unangenehmen Begleitumstände ertragen müssen, die mit ihrem Besitz bzw. ihrer Erlangung einher gehen, wie extremer Arbeitsstress, Ausbeutung anderer Menschen, damit einhergeneder Vereinsamung und nicht zuletzt panische Angst vor Neid und Missgunst, Raub und Betrug.